

# A little Horror Story [Humor] 2

## Tägliche Probleme eines Untoten...

Von HarakaBlack

### Kapitel 6: ...ist großer Müll!!!!

Die beiden betraten das Wohnzimmer wo allerhand Wesen herumfleuchten.

Ja...

Der Große Saal. Das Herz des Hauses, war durch und durch überfüllt mit allerlei Untoten Wesen.

Zombies, Geister aller Art, Monster von jeder Spezies.

Allerdings fehlte der leibhaftige selbst. ER musste wohl in seinem Zimmer sein.

Ja. ER liebte dieses Wetter mehr als kein anderer.

Neo und Sarah quetschten sich durch die Menge und nahmen auf einem freien Sofa vor dem wärmenden Kamin platz.

„Man. Wusste nicht das es so viele Bewohner hier gibt...“, Neo schaute sich um.

„Manche hast du bestimmt noch nie gesehen. Aber dahinten kommt Jono!“, das Mädchen lächelte fröhlich, während der junge Mann laut stöhnte.

„Guten Abend Sarah. Na du Ratte? Hast du dich hierher bemüht? Wie angenehm nett von dir. Schlimm dieser Sturm, nicht wahr Sarah?“, der Blonde setzt sich neben das Mädchen, das fröhlich hin und her hüpfte.

„Nett von dir das du dich zu uns gesellst du Blöd Blonder Lumpen“

„Dir fällt wohl auch keine besser Beleidigung ein, wie?“

„Für dich sind die zu Schade!“

„Tz, der No Life King ist eingeschnappt. Sieh an , sieh an!“

„Das ist der No Life King? Sieht doch ganz in Ordnung aus!“

Die 3 drehten sich um und erblickten eine junge Frau.

„Ähm. Ja... . Und wer bist du?“, er schaute sie mit großen Augen an.

„Ich bin Kai. Ich bin die den Spitznamen „The Living Dead Girl“ trägt! Freut mich!“, sie beugte sich zu ihm vor und lächelte.

„Ist das normal das du hier halbnackt rum rennst?“, er schaute sie verwirrt an.  
„Nuuun. Das wichtigste ist verdeckt du kleiner perverser!“, sie kicherte und setzte sich neben ihn.

„Ähm...Ich....“, er schaute verlegen weg.  
„Was? Ob ich Single bin? Ja. Und warum ich so rumlaufe?“, wieder kicherte sie.  
Der Schwarzhaarige fühlte sich auf eine seltsame weise ertappt. ....  
„Nun ja. Als ich starb hatte ich eben nur diesen Rock an.“  
„HÄH!? Heißt das wenn ich jetzt Nackt gestorben wäre würde ich Nackt rumlaufen müssen?!“, der Schwarzhaarige wurde etwas rot.

„Nein, du Depp. Wenn ich das mal erklären darf! Je nach dem wie du gestorben bist hast du später besondere Vorlieben. Auch wenn jemand nackt stirbt kann er später mit Kleidung hier rumlaufen. Hat aber auch öfter das Bedürfnis nackt zu sein. Das ist so wie bei dir. Du bist oft Müde weil du nachdem du in den Schacht gefallen bist sozusagen eingeschlafen bist“, erklärte der Blonde Junge.

„Also wenn ich abgestochen worden wäre...würde ich dann das Bedürfnis haben...mit nem Messer rumzufuchteln?“, fragte der Schwarzhaarige.

Die anderen schauten ihn bemitleidend an.

„Also auch wenn ich Abgestochen worden bin...hab ich dieses Bedürfnis nicht. Aber manchmal möchte ich gerne in rohes, blutiges Fleisch beißen...“, das Mädchen grinste den anderen an.

„Ihh. Das ist ekelhaft! ... Sag mal Sarah. Wie bist du dann...gestorben?“  
„Ich? Hm...ich glaube ich bin vom Dach gefallen“, sagte die Blonde.  
„Du glaubst? Vergisst man so was?“  
„Nein. So was vergisst man nicht. Also ich weiß genau das ich runtergefallen bin!“, das Mädchen lächelte. „Ja. Weil mein Teddy dort lag. Mein Bruder hat ihn hochgeworfen!“  
„Dein Bruder? Ist der auch...hier?“  
„Nein. Der ist natürlich gestorben.“  
„Oh...“

Der Schwarzhaarige schaut zu Jono der unruhig auf seinem Platz hin und her rutschte.  
„Wie bist du gestorben Blödi-Blondi?“, am ende der Frage wurde er etwas leiser.

„D....das geht dich nichts an! Lass mich damit in Ruhe!“, er schaute sauer weg.  
„Ist ja gut. Das Unwetter wird auch immer schlimmer...“, murmelte Neo vor sich hin und schlug die Beine übereinander.  
„Ich schätze wir haben uns hier gefunden. Keiner ist gerne allein bei Gewitter, oder?“, fragte Sarah.  
„Ist mir egal. Ich find sie nicht so schlimm“, gab Neo von sich und schloss sein Auge.  
„Also ich mag Unwetter nicht. Ich bin eh nie gern alleine...und ich hab den Gevatter gebeten mir ein Zimmer oben zu geben“, sagte Kai.  
„Ich mag Unwetter auch nicht... Oben? In welchem Teil? Ich haussiere im Südflügel. Sarah und der Trottel wohnen auch dort.“  
„Wirklich Jono? Cool. Vielleicht sollte ich versuchen neben dir einzuziehen?“, das

Mädchen lachte und schaute zu dem jungen neben sich. „Pennst du?“  
Neo winkte ab und hielt die Augen fest geschlossen.

„Naja. Ich bin auch Müde. Echt nervig das ganze. Ich Frag mich was Gevatter Tod damit bezwecken wollte uns hier zu versammeln“, das Schwarzhaarige Mädchen grinste, schnappte sich den linken Arm ihres Sitznachbarn und kuschelte sich an diesen.  
Der reagierte zuerst etwas erschrocken, machte dann aber auch keine Anstalten das Mädchen von sich weg zu schieben. Dazu war er zu Müde.

„Hey. Kai. Das kannst du nicht machen. Jono wird sonst Eifersüchtig!“, lachte das Blonde Mädchen.

„WAS?!“, ertönte es von beiden gleichzeitig. Beide schauten sich geschockt an und wurden leicht rot.

„Ach komm schon Sarah. Lass mich doch. Ist echt selten das hier mal ein noch gutaussehender Kerl landet! Die anderen sind alle entweder zerfetzt, zermatscht oder hässlich!“

„Ja schon. Aber du darfst dich da nicht einmischen“, Sarah legte den Kopf zur Seite und lächelte.

„Hey! Moment mal! Ich will nichts von diesem Zerstückelten und zusammen geflickten etwas!

„Und ich will nichts mit diesem Trottel zu tun haben der vor Angst vor einem Mädchen in blöde Schächte fällt!“

„Siehst du Kai. Was sich Neckt das liebt sich!“, freute sich das Mädchen.

„Ach. Seit doch einfach Still!“, fluchte der Schwarzhaarige junge Mann.

„Jetzt ist aber gut! Bloß weil ihr so kranke Ideen habt, hab ich noch lange nichts mit diesem Stück Müll!“, brüllte Jono sauer.

Es wurde Still. Alle Augen waren auf die Vier vor dem Kamin gerichtet.

„Öhm...es donnert immer noch?“, sagte Jono leise mit einem fragenden Unterton.  
Neben den Vieren flog ein kleiner Geist vorbei und murmelte etwas von Verrückten...

Neo hatte nun wieder sein Auge geöffnet und schaut peinlich berührt zu dem Tomatenroten Jono.

„Ich weiß ja nicht. Aber irgendwie haben wir alle Vier die Angewohnheit uns zu blamieren!“, stellte Kai fest.

Die anderen nickte leicht und schauten zu Boden.

„Oh man...“Neo schloss wieder die Augen und verschwand im Land der Träume.